

Übung „Dreieck der Gemeinsamkeiten“

Dauer 20-60 Min.

Worum geht es?

Bei dieser Übung geht es darum, dass Mitarbeitende Gemeinsamkeiten feststellen, sich besser kennenlernen, und der Zusammenhalt gestärkt wird.

Gruppengröße: 6-21 Personen (durch 3 teilbar sonst zu viert ein Viereck bearbeiten);
Wichtig: es sollten nie mehr als 4 Personen in einer Kleingruppe sein – die Erfahrung zeigt, dass es sonst zu kompliziert wird

Sprachniveau: mittel

Material: pro Gruppe ein Flipchart-Papier, Stift pro Person

Aufgabe: Bilden Sie Kleingruppen mit je drei Teilnehmenden. Jede Gruppe erhält einen Bogen Papier sowie drei Stifte.

Nun wird in jeder Gruppe ein großes Dreieck auf das Papier gezeichnet und jede Ecke mit einem Namen beschriftet. Daraufhin setzt sich eine Person an jede Ecke. Jetzt geht es darum, Gemeinsamkeiten zu finden, welche entweder in die Mitte geschrieben werden, wenn alle drei sie teilen, oder an eine der Seiten des Dreiecks, wenn es Gemeinsamkeiten zwischen zweien sind. An die Ecken können zusätzlich noch Besonderheiten der einzelnen Personen geschrieben werden.

Auch hier könne Sie wieder einen höheren thematischen Bezug herstellen: Fragen Sie beispielsweise zunächst allgemein nach Gemeinsamkeiten. Nach 10 Minuten unterbrechen Sie die Gruppe und bitten nun speziell berufliche Gemeinsamkeit zu finden.

Am Ende können die einzelnen Gruppen ihre Plakate in der Großgruppe vorstellen.

So wie auf der folgenden Seite könnte ein Dreieck am Ende aussehen:



Quelle: <https://kulturshaker.de/methoden/kulturelle-vielfalt-praegung/dreieck-der-gemeinsamkeiten/>